

-723-
Kleingartenverein
Niedergeorgswerder
v. 1921 e.V.

(Absender / Antragsteller)

Datum: 26.10.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 225
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Schei 97/2018

Haupt A 06.11.18

(nach Drucks.-Nr. 21-K554)

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Kleingartenverein Niedergeorgswerder v. 1921 e.V.			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) 1 Vorsitzende Cornelia Lehmann Schmidt-Rottkuff-Weg 17, 22767 Hamburg			
Ansprechpartner Hgv. 723 ca C. Lehmann 1 Vorsitzende		Erreichbarkeit Telefon: 0401434533 oder 01773134735 E-Mail: connyleh kgv 723 @ gmail.com	
Bankver Kontonum IBAN: Kreditins			
Zuwendungszweck (Maßnahmen/Projekt). Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Idunder Spielplatz bei Hgv. 723 Niedergeorgswerder siehe Anlage Brief			
Gesamtkosten: ca 8515€ - 9515€	Beantragte Zuwendungshöhe: 5000,- €	Zeitraum von: 15.11.2018	Zeitraum bis: 30.06.2019

1 Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung)
beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: _____

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Zuwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zuwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Hbg 26.10.2018
(Rechtsverbindliche Unterschrift der od

Kleingartenverein Niedergeorgswerder v.1921 e.V.Kennz.- 723

1.Vorsitzende
Cornelia Lehmann
Schmidt-Rottluff-Weg 17
22767 Hamburg
Handynr.01773134735

Niedergeorgswerderdeich 50
Vereinshaus
21109 Hamburg

Hamburg den 30.10.2018

Cornelia Lehmann,Schmidt-Rottluff-Weg 17,22767 Hamburg
An die
Bezirksversammlung

Hamburg - Mitte

Betr: Bewilligung von Sondermitteln für die Einrichtung eines Kinderspielplatz
hier im Kleingartenverein v,1921 e,V,
Niedergeorgswerderdeich 50,21109 Hamburg

Sehr geehrter Damen und Herren der Bezirksversammlung Hamburg – Mitte Vergabestelle,
wir der Kleingartenverein Niedergeorgswerder v, 1921,wenden uns mit der Bitte an Sie uns
bei der Anschaffung eines Kinderspielplatzes finanziell zu unterstützen.

Begründung:Unser Kleingartenverein v,1921 e,V ist ein Multi Kulti Verein welcher 2021 sein
100 jähriges bestehen feiert.Da der Wunsch nach Kleingärten in der Bevölkerung immer größer
wird und zunehmend junge Familien mit Kindern nachrücken möchten wir gerne wieder einen
Kinderspielplatz auf unserem Vereinsgelände errichten.

Zur Zeit haben wir keinen Kinderspielplatz.da das Gelände wegen einer starken Bodenverunreinigung
aufwändig saniert wurde und der vorhandene Kinderspielplatz der Sanierung zum Opfer fiel.
Leider haben wir bis heute nicht die Mittel den Kinderspiel da wir Gemeinnützig sind wieder aufzubauen.
Unsere Vereinskinder spielen überwiegend auf den Vereinsparkplätzen und da dieses sehr gefährlich ist
würden wir es sehr begrüßen wenn Sie uns eine Zuwendung von 5000 € für unseren Kinderspielplatz
bewilligen.

Der Vorstand hat im Vorfeld schon Kostenvoranschläge eingeholt,welche preislich sehr von einander
abweichen.

Die Firma NOVA hat uns zwei Kostenvoranschläge geschickt wo sich der eine über die
Summe von 11.414,48 € beläuft und einen zweite über 6749,68 €.Da die Firma in 04827 Machen/OT
Gerichshain ist wurde uns die Empfehlung gegeben eine Ortsansässige Firma mit dem Aufbau zu
beauftragen was bedeuten würde das bei dem günstigeren Angebot noch erhebliche Kosten dazu kämen
welche bestimmt das Angebot von MEHO übersteigen. Auch hat das günstigere Angebot von NOVA
weniger Spielgeräte.

Die Firma MEHO hat uns ebenfalls einen Kostenvoranschlag in Höhe von 8209,10 € geschickt dieser
beinhaltet aber auch den Aufbau des Spielgerätes.Da die Firma MEHO im Umfeld (Bergedorf) an-
sässig ist würde sich der Preis nicht weiter erhöhen.

Der Spielturm Kinderspass von MEHO hat auch mehr Spielmöglichkeiten,eine Rutsche,Kletterstangen,
zwei Schaukeln und ist auch mit Netzen ausgestattet. Somit wäre für uns das Angebot von MEHO das
günstigere und wir würden uns gerne dafür aussprechen,vorausgenommen wir erhalten Ihre Zuwendung
von 5000 €.

Kleingartenverein Niedergeorgswerder v.1921 e.V.Kennz.- 723

1.Vorsitzende
Cornelia Lehmann
Schmidt-Rottluff-Weg 17
22767 Hamburg
Handynr.01773134735

Niedergeorgswerderdeich 50
Vereinshaus
21109 Hamburg

Die Firma MEHO bietet uns auch einen Wartungsvertrag an,in dem jährlich ohne Aufforderung von uns die Spielgeräte gewartet werden und somit die Sicherheit des Spielplatzes gewährleistet würde.

Dort wo der Kinderspielplatz angelegt werden soll ,befindet sich ein Wassergraben.Der Verein wird dann zum Schutz der Kinder vor dem Wassergraben einen Zaun ,in einer Höhe von mindestens 100 cm anbringen.

Die Kosten für die Zaunfelder und Pfosten trägt der Verein..

Der Kleingartenverein wird mit seinen Gartenfreunden/inen in Gemeinschaftsarbeit den erforderlichen Zaun herrichten,sowie beim Aufbau des Kinderspielplatzes tatkräftig mit anfassen.Auch die Pflege wird in Gemeinschaftsarbeit gemacht.

Über eine positive Nachricht würden wir uns sehr freuen.

.Mit freundlichem Gruß

1.Vorsitzende

Anlagen:

Zuwendungsantrag

Kostenvoranschläge

NOVA -MEHO

Wartungsvertrag MEHO

Lageplan

Satzung

Auszug aus dem Vereinsregister/2015/2017

Vorläufiger Kostenplan

Ps.Das Unterschriftsblatt :

Vertretungsberechtigter des Antragssteller wird nachgereicht.

Kleingartenverein Niedergeorgswerder v.1921 e.V.Kennz.- 723

1.Vorsitzende
Cornelia Lehmann
Schmidt-Rottluff-Weg 17
22767 Hamburg
Handynr.01773134735

Niedergeorgswerderdeich 50
Vereinshaus
21109 Hamburg

Hamburg den 30.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren des Vergabeausschusses,

hier eine vorläufige Kostenaufstellung des Kleingartenvereins Niedergeorgswerder v.1921 e.V.

⊖ Einnahmen	5000 €	Förderung
Eigenleistung Kgv 723	3000 €	
Eigenleistung Kgv 723	2000 €	Zaun
Gesamt Einnahme	10.000 €	
Ausgaben		
Kinderspielgerät/Platz	8000 €	
Zaun	2000 €	
⊖ Gesamt Ausgabe	10.000 €	

Mit freundlichem Gruß

1.Vorsitzende